

Rotterdam 5. März 1921.

Mein liebes kleines Tüppchen,
heute (Sonntag) habe ich
meine alte Fests verschenkt und denn
wollte ich dir noch etwas Ruhe einen
langen Brief schreiben, aber ich habe
gründlich verschlafen, ich wurde erst
nach, als die alte Desqui schon mit
dem Abendessen kam. Da mein
Sonntag - Brief ^{meistens} erst mit dem
Sonntag Briefe zusammen ankommt,

so haben wir eigentlich nichts versäumt,
aber für den Fall, daß die Post diesmal
pünktlicher ist, sende ich dir diese paar
Zeilen, damit du, mein kleines Liebling,
nicht ohne Nachricht bist. Deinen lieben
langen Brief beantwortete ich dir morgen.
Die Bilder von dir sind fertig gemacht,
sie machen sich sehr gut. — Bitte
grüß Mutti & Friedrich recht herzlich.
Morgen mehr, inzwischen sei du,
mein kleines Püppchen, so recht
innig geküßt von deinem Willibrod.